

**Persönliche Übergabe**

Rathaus Odenthal  
Herrn Bürgermeister  
Robert Lennerts  
Altenberger-Dom-Str. 29  
51519 Odenthal

Odenthal, den 25.09.2020

**Antrag auf finale Beschlussfassung der 8. Änderung des Flächennutzungsplans, Gemeinde Odenthal, Scheuren, durch den Gemeinderat in dem auf den Ausschuss Planen und Bauen am 03.12.2020 folgenden Gemeinderat**

Die FDP-Fraktion beantragt,

**Herrn Bürgermeister Lennerts zu beauftragen,**

- 1. die 8. Änderung des Flächennutzungsplans zur finalen Beschlussfassung auf die Tagesordnung des ersten Gemeinderates des Jahres 2021 zu setzen;**
- 2. für den Fall, dass in diesem Gemeinderat die 8. Änderung des Flächennutzungsplans sodann mehrheitlich abgelehnt werden würde, die bei der Bezirksregierung Köln am 15.10.2019 erneut gestellte Anpassungsfrage zurückzunehmen und das Verfahren gegenüber der Bezirksregierung Köln für beendet zu erklären.**
- 3. hilfsweise und für den Fall, dass mit der bei der Bezirksregierung Köln am 15.10.2019 erneut gestellten Anpassungsfrage die am 23.11.2017 gestellte und sodann am 19.02.2018 seitens der Bezirksregierung Köln positiv beschiedene erste Anpassungsfrage nicht vollumfänglich gegenstandslos wäre, auch die am 19.02.2018 seitens der Bezirksregierung Köln positiv beschiedene erste Anpassungsfrage zurückzunehmen und ebenfalls das Verfahren in Bezug auf die am 19.02.2018 seitens der Bezirksregierung Köln positiv beschiedene erste Anpassungsfrage gegenüber der Bezirksregierung Köln für beendet zu erklären.**

**Sollte die Auskunft lauten, die seitens der Bezirksregierung Köln am 19.02.2018 positiv beschiedene Anpassungsfrage sei vollumfänglich gegenstandslos aufgrund der erneut gestellten Anpassungsfrage vom 15.10.2019, hierzu eine schriftliche Bestätigung der Bezirksregierung Köln einzuholen und den Fraktionen unverzüglich weiterzuleiten.**

## Begründung:

### I.

Zuletzt im Ausschuss Planen und Bauen am **05.12.2019** behandelt, ruht nunmehr das Verfahren über die 8. Änderung des Flächennutzungsplans. Eine qualitativ gleichwertige Tauschfläche ist im aktuell gültigen Flächennutzungsplan nicht vorhanden. Der seitens der Verwaltung **kurzfristig** dem vorgenannten Ausschuss avisierte Erörterungstermin mit der Bezirksregierung Köln hat bislang nicht stattgefunden. Erst am 14.04.2020 nahm die Verwaltung in dieser Sache Kontakt zur Bezirksregierung Köln per E-Mail auf. Am 27.08.2020 teilte die Verwaltung sodann mit, dass der am 05.12.2019 (9 Monate später!) **kurzfristig** avisierte Erörterungstermin nun am 22.09.2020 stattfinden sollte. Dieser wurde seitens der Verwaltung dann jedoch auf den 10.11.2020 verschoben. Im Sachverhalt zum Beschlussvorschlag des Ausschusses Planen und Bauen vom 20.08.2020 (Drucksache Nr. 6/1081) heißt es (Zitat): „Aufgrund des noch nicht stattgefundenen Erörterungsgespräches schlägt die Verwaltung vor, den Erörterungstermin vor einer Entscheidung zur 8. Änderung des Flächennutzungsplans durch den Ausschuss oder Rat abzuwarten.“ Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die CDU-Fraktion am 04.04.2019 beantragt und mit ihrer eigenen absoluten Mehrheit bei Gegenstimmen der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und BR-O die Aufstellung eines Bebauungsplans für den Bereich der 8. Änderung des Flächennutzungsplans noch vor Abschluss des Flächennutzungsplanverfahrens beschlossen hat, sind wir nunmehr nicht mehr Willens den Erörterungstermin abzuwarten, zumal sich hier die Frage stellt, was Herr Lennerts ohne Investor noch erörtern möchte.

### II.

Zudem hat die Verwaltung im Ausschuss Planen und Bauen am 27.08.2020 den Ausschussmitgliedern mitgeteilt, dass nunmehr der Investor „zurückgezogen“ hat, was bedeutet, dass es aktuell nicht einmal mehr diesen Investor gibt, der diese Fläche bebauen wollte.

Dieses Nahversorgerkonzept war ein ganz speziell auf den Investor zugeschnittenes Konzept, welches beinhaltete, dass der Eigentümer und auch Investor mit dem Verkaufserlös der anderen Grundstücke den Nahversorger als Immobilie erbaut und damit zum günstigeren Mietzins hier die Nahversorgermöglichkeit schaffen wollte. Dies ist mit einem anderen Investor nicht vorstellbar, d.h. da der jetzige Investor zurückgezogen hat, kann diese spezielle Lösung, die auch die Untere Naturschutzbehörde ganz klar an den Bau bzw. die Errichtung des Nahversorgers geknüpft hat, nicht mehr umsetzbar. Wiederum damit ist die einzige Ausnahme, weshalb die Untere Naturschutzbehörde überhaupt den Landschaftsschutz zurückgenommen hat, nicht mehr gegeben. Somit kann die 8. Änderung des Flächennutzungsplans nicht mehr vorgenommen werden.

Hierbei sei noch angemerkt, dass gleicher Investor bereits 2011 in einem Wohn- und Geschäftsgebäude in Neschen auf einer Fläche von 200m<sup>2</sup> einen Nahversorger einrichten wollte und hier die Baugenehmigung unter anderem deswegen erteilt wurde. Auch dort hat, wie wiederholt jetzt auch, der Investor ohne ersichtlichen und nachvollziehbaren Grund, sein Engagement plötzlich aufgegeben.

Insbesondere vor diesem Hintergrund, ist es ebenfalls völlig inakzeptabel das Verfahren solange weiter ruhend zu stellen, bis die Neuaufstellung des Regionalplans erfolgt ist, was ebenfalls eine geäußerte Überlegung der Verwaltung war, um sodann auf eine Tauschfläche zu spekulieren und einen anderen Investor aufzutun, welcher vorgenannte Voraussetzungen nicht würde erfüllen können.

### III.

Am 13.09.2020 hat die überwältigende Mehrheit der Odenthaler Bürger mit der Stimmabgabe den absoluten Willen geäußert, keinen über den gültigen Flächennutzungsplan hinausgehenden Vorgriff in den Freiraum bzw. Außenbereich zu dulden. Dem kundgetanen Willen des Bürgers zu entsprechen, kann und muss die Aufgabe des Bürgermeisters sein, wenn er sein Amt im Wortsinne ausüben möchte.

**Wir beantragen daher, Herrn Bürgermeister Robert Lennerts zu beauftragen, die Entscheidung über die 8. Änderung des Flächennutzungsplans als eine über den Bedarf hinausgehende und in den Freiraum und Außenbereich vorgreifende Flächeninanspruchnahme nunmehr dem Gemeinderat zur finalen Beschlussfassung vorzulegen, der durch das aktuelle Wahlergebnis dazu legitimiert wurde, den Bürgerwillen umzusetzen.**

Mit freundlichen Grüßen

  
Hans-Josef Schmitz  
Fraktionsvorsitzender der FDP Odenthal